



ÖPNV-Konzept ab 1.1.2020 für Mettlach

1. Grundsätze des Konzepts

Das dem vorliegenden Antrag zugrundeliegende Verkehrskonzept leitet sich aus dem Nahverkehrsplan des Landkreises Merzig-Wadern vom November 2017 ab. Es wurde dabei die Chance genutzt, die in Kapitel 3.5 niedergelegte Planungsperspektive bereits weitgehend umzusetzen. Auch die nicht in der Vorabbekanntmachung vom 30.12.2017 genannten Linien sind bereits gedanklich in das Konzept integriert. Da diese in der Genehmigungshoheit der Antragsteller liegen, ist eine Integration in das Konzept bereits zum 1.1.2020 problemlos möglich. Berücksichtigt wird auch der zum saarVV-Tarif nutzbare SaarLuxBus, soweit dieser sinnvolle Verbindungen innerhalb des Kreises Merzig-Wadern anbietet.

1.1 Integraler Taktfahrplan

Das Fahrplankonzept fußt auf dem Gedanken des Integralen Taktfahrplans. Der Integrale Taktfahrplan oder kurz ITF ist ein Fahrplanmodell, in dem der Fahrplan nicht für jede Linie einzeln geplant wird, sondern die Taktfahrpläne unterschiedlicher Bahn- und Buslinien integriert betrachtet und aufeinander abgestimmt werden. Dadurch soll ein flächendeckendes Verkehrsnetz angeboten werden, in dem die Anschlüsse so gut wie möglich optimiert sind.

Auf einer Linie im Taktfahrplan begegnen sich die Fahrzeuge in die entgegengesetzte Richtung in regelmäßigen Abständen mit der Länge der halben Taktzeit, beim Stundentakt also alle 30 Minuten. Die Uhrzeiten, in der diese Zugbegegnungen eintreten, heißen Symmetriezeiten. Beim Stundentakt gibt es pro Stunde also zwei Symmetrieminuten, wobei sich die eine Symmetrieminute aus der anderen Symmetrieminute durch Addieren oder Subtrahieren der halben Taktzeit ergibt. Ein Symmetrieknoten hat als Knotenzeit eine der beiden Symmetrieminuten. Weil die zur Knotenzeit haltenden Fahrzeuge einer Linie dann paarweise am Haltepunkt stehen, kann unter den zugehörigen Linien von und in alle Richtungen umgestiegen werden. Ein Symmetrieknoten kann bei einem Stundentakt als 0-Knoten zur vollen Stunde oder als 30-Knoten zur halben Stunde eingerichtet werden. (vgl.: <https://www.zukunft-mobilitaet.net/42868/analyse/integraler-taktfahrplan-itf-schweiz-deutschland-deutschlandtakt-umsetzbarkeit-konzept/>)

Als Grundgerüst für den Aufbau des ITF im Landkreis Merzig-Wadern muss der Fahrplan der auch im Nahverkehrsplan als Hauptachse definierten Saartal-Bahnlinie (Kursbuchstrecke 685) gelten. Die Buslinien müssen hier auf die Bahnhöfe Beckingen, Merzig und Mettlach zu- und abbringen. Auch die Hauptachse der Linie R1 (Merzig – Wadern) ist auf diesen Knoten in Merzig angebunden. Leider ergibt sich die Problematik, dass im wichtigsten Bahnhof des Landkreises, Merzig, kein Symmetrieknoten besteht, so dass die Züge nicht gleichzeitig aus beiden Richtungen Merzig erreichen. Analog der Fahrplangestaltung der Linie R1 wurde daher festgelegt, dass im Stundentakt der wichtigste Anschluss abzunehmen ist, dies ist die Regionalexpress-(RE-)Linie von und nach Saarbrücken. Da diese Linie Merzig zur Minute :47 erreicht und zur Minute :10 abfährt ist es sinnvoll, dass die anschließenden Busse Merzig etwa zur Minute :55 verlassen und etwa zur Minute :05

ankommen. Da die Zugangswege zwischen Busbahnhof und Bahnsteigen kurz sind, ist diese Übergangszeit angemessen. Somit wird als sekundärer Anschluss auch die Regionalbahn-(RB-)Linie von und nach Trier angebunden. Bei einem Halbstundentakt kann als weiterer Anschluss auch die RB-Linie von und nach Saarbrücken sowie die RE-Linie von/nach Trier angebunden werden. Dies erfordert eine Ankunft der Busse etwa zur Minuten :45 und eine Abfahrt zur Minute :15.

Ein Symmetrieknoten zur vollen Stunde besteht jedoch in Beckingen, auch wenn dort nur RB-Züge halten. Somit kann hier die Linie ins Haustadter Tal den Anschluss sowohl von/nach Saarbrücken als auch von/nach Merzig und Trier sicherstellen. In Mettlach besteht kein Symmetrieknoten, Anschlüsse sind hier nur richtungsbezogen möglich.

1.2 Linieneinteilung und Nummerierung

Der Nahverkehrsplan fordert in Kapitel 3.5 eine Entzerrung der historisch gewachsenen und für den Fahrgast nicht immer nachvollziehbaren Linienstruktur. Damit wird eine Neunummerierung der Linien unausweichlich. Das zugrundeliegende Nummernkonzept ermöglicht es, die Linien sowohl geografisch als auch funktional logisch zuzuordnen:

- Die **Hunderterstelle** ist durch den saarVV als Landkreiskennziffer bereits gesetzt, alle Linien im Landkreis Merzig-Wadern werden im Bereich 200 – 299 nummeriert.
- Die **Zehnerstelle** ist die Gemeindekennziffer, sie gibt an, in welcher Gemeinde der Bedienungsschwerpunkt einer Linie liegt. Dabei bedeuten:

0	Stadt Wadern
1	Gemeinde Weiskirchen
2	Gemeinde Losheim am See
3	Gemeinde Beckingen
4	Stadt Merzig
5	Gemeinde Mettlach
6	Gemeinde Perl bzw. alle Linien über Schwemlingen

- Die **Einerstelle** ist die Funktionskennziffer, sie gibt die Funktion einer Linie an. Dabei gilt, je niedriger die Zahl, desto wichtiger die Linie für den Jedermannkunden. Es bedeuten:

0	Haupt- und Nebenachsen
1-6	Ergänzungsachsen
7	Schulzubringerverkehre
8-9	Grundschul- und Kindergartenverkehre

1.3 Schülerverkehr

Im Regionalbusverkehr stellt der Schülerverkehr vor allem im ländlichen Raum wie dem Landkreis Merzig-Wadern das Rückgrat des ÖPNV dar, die große Mehrheit der Fahrgäste sind Schüler. Daher wird dem Schülerverkehr im Fahrplankonzept eine besondere Bedeutung beigemessen.

Schülerverkehre wurden weitgehend unverändert aus den Musterfahrplänen der Vorabbekanntmachung übernommen. Wo durch neue Entwicklungen Nachfrageänderungen absehbar sind, wurden diese bereits im Konzept umgesetzt, dies betrifft vor allen Dingen die freiwilligen und gebundenen Ganztagesangebote an den weiterführenden Schulen.

Grundsätzlich ist das Verkehrsangebot im Schülerverkehr als dynamisch anzusehen abhängig von Schülerströmen, Schulwahl, Jahrgangsgrößen und Stundentafeln. Der vorliegende Antrag bildet das Schülerverkehrsangebot für den Jahresfahrplan 2018 ab.

2. Fahrplankonzept

Entsprechend des neuen Liniennummernkonzeptes werden die Linien in der Gemeinde Perl im Bereich 260-269 nummeriert. Nicht im Konzept enthalten sind die Verkehre des SaarLux-Busses, da dieser auf internationalen Genehmigungen beruht.

Linie 250

Die Linie 250 umfasst die Nebenachse von Merzig über Besseringen und Mettlach nach Orscholz. Die Bedienung erfolgt montags bis freitags grundsätzlich im Stundentakt mit einigen v.a. schulnotwendigen Verstärkungen und Verlängerungen in Richtung Oberleuken, Weiten und Nennig. Die Taktfahrten werden in Mettlach grundsätzlich über die Ludwinus-Siedlung geführt, somit wird hier auch ein innerörtliches Angebot geschaffen. Einzelne Fahrten verkehren auch über Mettlach Geissert, um hier insbesondere älteren Fahrgästen eine Möglichkeit zu Einkaufs- oder Arztfahrten zu bieten. Aufgrund des touristischen Potentials dieser Linie (Saarschleife, Burg Montclair) wird bei zwei Fahrten die Möglichkeit eines Fahrradtransports per Heckträger geboten. Diese Fahrten werden bis Nennig über Villa Borg geführt.

Ebenfalls zur Erschließung des touristischen Potentials ist eine neue Haltestelle im Bereich Haardt geplant, von der aus die Burg Montclair erreicht werden kann. Die Fahrzeiten sind in Merzig auf den Anschluss vom RE von/nach Saarbrücken ausgerichtet. Dadurch entsteht auch in Mettlach ein schlanker Anschluss in der Relation Orscholz – Trier bzw. umgekehrt. Durch Umlegung einer bislang auf der Linie 210 geführten Morgenfahrt, die ab Tünsdorf fast zeitgleich zu einer Fahrt ab Perl verkehrt, kann auch von der Linie 250 der Zuganschluss um 5:34 Uhr nach Saarbrücken erreicht werden.

Linie 252

Die Linie 252 umfasst die bisher in den Linie 207 und 210 dargestellten Fahrten von Merzig über Besseringen und Nohn in Richtung Orscholz. Die Linie dient primär der Anbindung der Schulstandorte Merzig und Orscholz. Das Angebot entspricht dem Status Quo.

Linie 255 - Saarschleifenbus

Bei der Linie 255 handelt es sich um ein neues touristisches Angebot eines Rad- und Wanderbusses am Wochenende im Sommer (Ostern bis 3. Oktober). Samstags und sonntags werden vier Fahrtenpaare zwischen Merzig, Mettlach, Orscholz und Nennig angeboten, die mit einem Bus mit Fahrradanhänger bedient werden. Auf der Strecke werden die touristischen Ziele Birg Montclair, Outlet Mettlach, Saarschleife und Villa Borg bedient, zudem entsteht eine interessante Querverbindung zwischen Mosel- und Saar-Radweg. Jeweils in Lastrichtung werden die Züge in Merzig, Mettlach und Nennig abgenommen bzw. angebunden.

Linie 258

In der Linie 258 wird der Grundschulverkehr von Saarlöcherbach zur Grundschule Mettlach dargestellt. Das Angebot entspricht dem Status Quo.

Linie 260

Die Linie 260 bedient die Hauptachse von Merzig über Schwemlingen – Tünsdorf nach Perl und weiter nach Nennig. Die Bedienung erfolgt montags bis freitags im Stundentakt, nachmittags in Lastrichtung im Halbstundentakt. Dabei wird bei den Taktkursen auf eine möglichst beschleunigte Linienführung geachtet, indem der Linienweg bis Perl weitgehend auf der L170/B 407 verbleibt. In Perl ist eine neue Linienführung geplant, die sowohl die Siedlungsschwerpunkte als auch das umfangreiche Nahversorgungsangebot besser erschließt. Die vertakteten Kurse sind weitgehend bis Nennig durchgebunden. Im Schülerverkehr wird neben den Schulen in Merzig vor allem das Schengen-Lyzeum Perl bedient. Die Fahrzeiten sind in Merzig auf den RE von/nach Saarbrücken (und somit RB von/nach Trier) optimiert. In Nennig wird z.T. ein Anschluss von/nach Trier angeboten, morgens kann eine Leerfahrt so gelegt werden, dass ebenfalls ein Anschluss in Richtung Trier entsteht.

Samstags werden fünf Fahrtenpaare und eine zusätzliche Spätfahrt angeboten. Zwei der fünf Fahrtenpaare werden bedarfsgesteuert erbracht, bei den übrigen Fahrten besteht die Möglichkeit der Fahrradbeförderung per Heckträger. Sonntags werden fünf Fahrtenpaare bedarfsgesteuert angeboten.

Linie 261

Die Linie 261 umfasst die Fahrten von Merzig über Schwemlingen – Tünsdorf nach Orscholz. Die Linie dient der Anbindung der Schulstandorte Merzig und Orscholz, mit Ausnahme der zusätzlichen Bedienung der Grundschule Orscholz nachmittags entspricht das Angebot dem Status Quo.

Linie 262

Die Linie 262 dient einerseits der Anbindung der Schulstandorte Merzig und Orscholz, andererseits werden die Ortschaften Dreisbach, Nohn, Bethingen, Weiten, Faha, Kesslingen und Oberleuken mit dieser Linie für den Jedermannverkehr erschlossen. Montags bis freitags wird hierfür abends ein Anschlussverkehr im Stundentakt auf die Hauptachse 260 in Schwemlingen vorgesehen. Am

Wochenende sind je fünf bedarfsgesteuerte Fahrtenpaare geplant. Der Schülerverkehr wird nachmittags neu auf das Ende der Ganztageschule in Orscholz um 17:00 Uhr orientiert.

Linie 265

Die Linie 265 umfasst den Verkehr zwischen den Gemeinden Perl und Mettlach und ist vorwiegend auf die Schulstandorte Perl und Orscholz ausgerichtet. Der Schülerverkehr wird nachmittags neu auf das Ende der Ganztageschule in Orscholz um 17:00 Uhr orientiert und umfasst eine Ausweitung der Bedienung des Nachmittagsunterrichtes in Perl. Die ohnehin schon bediente Haltestelle Borg Oberleukener Weg wird in den Fahrplan aufgenommen.